

Wann kommt Jesus wieder?

Markus 13

Teil 2

28.03.2021

Martin Brun

Markus 13,3-4

Und als er am Ölberg sass, dem Tempel gegenüber, fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas für sich allein:

Sage uns, **wann wird dies geschehen**, und **was wird das Zeichen sein**, wann dies alles vollendet werden soll?

Markus 13,5-8

Jesus aber antwortete ihnen und begann zu reden: **Habt acht, dass euch niemand verführt!**

Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin es!, und werden viele verführen.

Wenn ihr aber von Kriegen und Kriegsgeschrei hören werdet, **so erschreckt nicht**; denn es muss geschehen, aber **es ist noch nicht das Ende.**

Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es wird hier und dort **Erdbeben** geben, und **Hungersnöte** und **Unruhen** werden geschehen. **Das sind die Anfänge der Wehen.**

Markus 13,10

Und allen Heidenvölkern muss **zuvor** das Evangelium verkündigt werden.

Römer 11,25-26

Denn ich will nicht, meine Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt bleibt, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, **bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist;**

und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: »Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden,

und das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde«

Markus 13,14-18

Wenn ihr aber den Gräuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, dastehen seht, wo er nicht soll (wer es liest, der achte darauf!), dann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist;

wer aber auf dem Dach ist, der steige nicht hinab ins Haus und gehe auch nicht hinein, um etwas aus seinem Haus zu holen;

und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, um sein Gewand zu holen.

Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen!

Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschieht.

Markus 13,19-22

Denn jene Tage werden eine Drangsal (Bedrängnis) sein, wie es keine gegeben hat von Anfang der Schöpfung, die Gott erschuf, bis jetzt, und wie es auch keine mehr geben wird.

Und wenn der Herr die Tage nicht verkürzt hätte, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die er erwählt hat, hat er die Tage verkürzt.

Und wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus!, oder: Siehe, dort!, so glaubt es nicht.

Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

2. Mose 7,10 - 12

Da gingen Mose und Aaron zum Pharao und handelten genauso, wie der HERR es ihnen geboten hatte. Und Aaron warf seinen Stab vor den Pharao und vor seine Knechte hin, und **er wurde zur Schlange**.

Da rief der Pharao die Weisen und Zauberkundigen. Und auch **die ägyptischen Zauberer taten dasselbe** mit ihren Zauberkünsten d.h. Geheimkünsten, verborgenen (»okkulten«) Künsten.

Und jeder warf seinen Stab hin, und **es wurden Schlangen daraus**; aber **Aarons Stab verschlang ihre Stäbe**.

Markus 13,23

Ihr aber, habt acht! Siehe, ich habe euch alles vorhergesagt.

Markus 13,23

Ihr aber, habt acht! Siehe, ich habe euch alles vorhergesagt.

Markus 13,23

Ihr aber, habt acht! Siehe, **ich habe euch alles vorhergesagt.**

1. Mose 3,4-5

Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!

Sondern Gott weiss: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und **ihr werdet sein wie Gott** und werdet erkennen, was Gut und Böse ist!

Markus 13,24-27

Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben,

und die Sterne des Himmels werden herabfallen und die Kräfte im Himmel erschüttert werden.

Und dann wird man den Sohn des Menschen in den Wolken kommen sehen mit grosser Kraft und Herrlichkeit.

Und dann wird er seine Engel aussenden und seine Auserwählten sammeln von den vier Windrichtungen, vom äussersten Ende der Erde bis zum äussersten Ende des Himmels.

Markus 13,24

Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, **wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben,**

Markus 13,28

Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon saftig wird und Blätter treibt, so erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.

Markus 13,29-33

So auch ihr, wenn ihr seht, dass dies geschieht, so erkennt, dass er nahe vor der Türe ist.

Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Um jenen Tag aber und die Stunde weiss niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater.

Habt acht, wacht und betet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Markus 13,30

Wahrlich, ich sage euch: Dieses **Geschlecht** wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.

Markus 13,32-33

Um **jenen Tag** aber **und die Stunde weiss niemand**, auch **die Engel im Himmel nicht**, auch **nicht der Sohn**, sondern **nur der Vater**.

Habt acht, wacht und betet! Denn **ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist**.

2. Petrus 3,3-6

Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass **am Ende der Tage** Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten (oder Begierden) wandeln

und sagen: Wo ist die Verheissung seiner Wiederkunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es von Anfang der Schöpfung an gewesen ist!

Dabei übersehen sie aber absichtlich, dass es schon vorzeiten Himmel gab und eine Erde aus dem Wasser heraus [entstanden ist] und inmitten der Wasser bestanden hat durch das Wort Gottes;

und dass durch diese [Wasser] die damalige Erde infolge einer Wasserflut zugrunde ging.

2. Petrus 3,7-10

Die jetzigen Himmel aber und die Erde werden durch dasselbe Wort aufgespart und für das Feuer bewahrt bis zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag!

Der Herr zögert nicht die Verheissung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern **er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengelange**, sondern dass jedermann Raum zur Busse habe.

Es wird aber der Tag des Herrn kommen **wie ein Dieb in der Nacht**; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen.

Markus 13,34-37

Es ist wie bei einem Menschen, der ausser Landes reiste, sein Haus verliess und seinen Knechten Vollmacht gab und jedem sein Werk, und dem Türhüter befahl, dass er wachen solle.

So wacht nun! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, am Abend oder zur Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen;

damit er nicht, wenn er unversehens kommt, euch schlafend findet.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wacht!

Markus 13,34-37

Es ist wie bei einem Menschen, der ausser Landes reiste, sein Haus verliess und seinen Knechten Vollmacht gab und jedem sein Werk, und dem Türhüter befahl, **dass er wachen solle.**

So wacht nun! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, am Abend oder zur Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen;

damit er nicht, wenn er unversehens kommt, euch schlafend findet.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wacht!

Apostelgeschichte 17,11b

Sie forschten täglich in der Schrift, **ob es sich so verhalte.**

1. Thessalonicher 5,21

Prüft alles, das Gute behaltet!